

2019/2020



Deutsche Schule/*Colegio Alemán*
Santa Cruz de Tenerife
Calle Drago 1
38190 Tabaiba Alta
Santa Cruz de Tenerife

[**ABC der Grundschule**

Deutschen Schule/

Colegio Alemán Santa Cruz de Tenerife

Überarbeitete Fassung 2019/2020



Inhaltsverzeichnis

A.....	5
<i>Aufsichten</i>	5
<i>Ausflüge</i>	6
<i>Austauschfahrt</i>	6
<i>Austausch (kollegial)</i>	6
B.....	7
<i>Bestellungen</i>	7
<i>Bibliothek</i>	7
<i>BLI</i>	7
C.....	8
<i>Comenius/ Erasmus +</i>	8
<i>Computer</i>	8
D.....	9
<i>Deutscherwerb</i>	9
<i>Differenzierung</i>	9
E.....	10
<i>Eins (1)-2 oder 3</i>	10
<i>Einsprachiger Unterricht</i>	10
<i>Elternsprechtag/ Elterngespräche</i>	10
<i>Einschulung</i>	11
<i>Entschuldigungen</i>	11
<i>Erste Hilfe</i>	11
<i>Experimente</i>	11
F.....	12
<i>Farben der Fächer</i>	12
<i>Fehlzeiten</i>	12
<i>Feste</i>	12
<i>Fortbildungen</i>	12
<i>Fotograf</i>	12
G.....	13
<i>Gesunde Ernährung</i>	13
<i>Gremien</i>	13
H.....	14
<i>Hausordnung</i>	14
<i>Hofgestaltung</i>	14
<i>Homepage</i>	14
<i>HaReT</i>	14
I.....	15



<i>Ideenbörse (Sachkunde)</i>	15
<i>Inklusion</i>	15
<i>IPAD</i>	15
J	16
<i>Jahrbuch</i>	16
<i>Jahresplanung</i>	16
<i>Jahrgangs übergreifende Aktionen</i>	16
K	17
<i>Klassenfahrten</i>	17
<i>Klassenrat</i>	17
<i>Kollegiale Hospitationen</i>	18
<i>Kooperationen</i>	18
<i>Künstlertage</i>	18
L	19
<i>Leistungs bewertung</i>	19
<i>Lehrpläne</i>	20
<i>Lehrwerke</i>	20
<i>Lernorte</i>	21
<i>LÜZ</i>	21
<i>Lesenacht</i>	21
<i>Lesewettbewerb</i>	21
M	22
<i>Methoden</i>	22
<i>Mitarbeiter Gespräche/ Hospitationen</i>	22
<i>Müll</i>	22
N	23
<i>Notengebung</i>	23
O	24
<i>Offene Unterrichtsformen</i>	24
P	25
<i>PLAGE</i>	25
<i>Praktikum</i>	25
<i>Projektstage/ Projektwochen</i>	25
Qu	26
<i>Quiesel</i>	26
R	27
<i>Regeln und Regelverstöße/ Konsequenzen</i>	27
<i>Rückmeldeformate</i>	27
S	28



<i>Smartboard/ digitale Medien</i>	28
<i>Sommerfest</i>	28
<i>Spanisch/ IPS</i>	28
<i>Spielende Schule</i>	28
<i>Sportfest/ Spielefest</i>	28
<i>Sprachstand</i>	29
<i>Sprechstunden</i>	29
<i>Schulprogramm entwicklung</i>	29
<i>Stundenplan</i>	29
T	30
<i>Teamteaching/ Teilungsunterricht</i>	30
U	31
<i>Unterrichtsrhythmus</i>	31
V	32
<i>Vertretungen</i>	32
W	33
<i>Wahlpflichtfach</i>	33
<i>Wandertag</i>	33
<i>Weihnachtsbasteln</i>	33
<i>Weihnachtsfest</i>	33
X	34
<i>„X-Faktor“</i>	34
<i>„Xylophonie“-Musikunterricht</i>	34
Y	35
<i>„Yes we can!“ (Frühenglisch)</i>	35
Z	36
<i>Zusammenarbeit mit den Eltern</i>	36
<i>Zusammenarbeit mit Kindergarten und Orientierungsstufe</i>	37
Anhang	38
<i>Hausordnung Grundschule</i>	38



ABC der Grundschule – aktualisierte Version 2019/2020

A

Aufsichten

Die Lehrer achten bei der Aufsicht darauf, dass die Pausenregeln eingehalten werden.

Frühaufsicht:

Ab 7.45 Uhr dürfen die Schüler/innen die Klassenräume betreten. Vorher werden alle Klassenzimmer von der Frühaufsicht aufgeschlossen. Diese positioniert sich an einer zentralen Stelle im Flur, von der aus beide Gänge gut eingesehen werden können. Sie achtet darauf, dass sich die Kinder der Hausordnung entsprechend verhalten und dementsprechend auf den Fluren und Treppen nicht rennen.

Pausenaufsicht:

Gang Nivel 2:

Die Aufsichten befinden sich, wie auch in der Frühaufsicht, im Flur und übernehmen dieselben Aufgaben.

Hof 1 Nivel 2 (1. Klassen) „Pippi Langstrumpf“:

Der Lehrer beaufsichtigt die Erstklässler auf dem Hof.

Hof 2 Nivel 2 (Klasse 2 und 3) „Patio Picasso“:

Während der beiden großen Pausen werden hier Zweit- und Drittklässler gemeinsam beaufsichtigt.

Hof Nivel 1 (Bibliothekshof):

Diesen Hof nutzen die Schüler/innen der 4. Klassen. Die jeweilige Aufsicht schickt zum Pausenende die Kinder in ihre Klassen und achtet auch darauf, dass sich keine Grundschulkinder mehr in der Bibliothek befinden. Einige Pausenaufsichten können auch temporär durch Praktikanten/innen übernommen werden.



<p>Ausflüge</p>	<p>Zu den Ausflügen an der Deutschen Schule Teneriffa (DST) zählen Besuche außerschulischer Lernorte (z.B. Zahnarzt, Planetarium, Kakteen-Finca, ...), Wandertage aber auch kulturelle Unternehmungen. Hierfür sind in der Schule zwei Tage pro Schuljahr vorgesehen.</p> <p>Die Organisation aller Ausflüge und die Transporte koordiniert eine spanische Kollegin in der Grundschule.</p>
<p>Austauschfahrt</p>	<p>Die Kinder der 4. Klassen haben die Möglichkeit, an einem freiwilligen Schüleraustausch mit einer deutschen Partnerschule teilzunehmen. Besonders wichtig ist neben dem Knüpfen von sozialen Kontakten, dass die Kinder Deutschland und die deutsche Kultur kennenlernen sowie ihre Sprachkenntnisse anwenden und erweitern. In der Regel nehmen ca. 20-25 Schüler/innen dieses Angebot wahr und reisen gegen Ende des 4. Schuljahres für ungefähr 7-10 Tage nach Deutschland. Bislang haben Austauschfahrten nach Berlin und nach Baden-Baden stattgefunden. Seit dem Schuljahr 2015/2016 fahren die Grundschüler/innen nach Herxheim/Pfalz und gestalten den Austausch gemeinsam mit der dortigen Grundschule sowie dem PAMINA-Schulzentrum aus Herxheim (weiterführende Schule), so dass im selben Jahr auch ein Rückaustausch in Klassenstufe 5 möglich ist. In Deutschland wohnen die Kinder in Gastfamilien, besuchen teilweise den Unterricht und unternehmen vielfältige Ausflüge.</p> <p>In einer Arbeitsgemeinschaft werden die Kinder im Vorfeld auf die Reise vorbereitet. Die Reisekosten sind von den Eltern zu tragen. Die Kinder, die nicht am Austauschprogramm teilnehmen, erleben in der selbigen Zeit auf Teneriffa ein vielfältiges außerschulisches Programm, das die spanischen Kollegen/innen der Jahrgangsstufe vorbereiten. Für die Austauschwoche gilt: Keine neuen Lerninhalte im Unterricht, die Schüler/innen u.U. versäumen könnten und keine Klassenarbeiten!</p>
<p>Austausch (kollegial)</p>	<p>Zwischen den Grundschulkollegien der Deutschen Schule Las Palmas/ Gran Canaria und der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife ist ein Austausch vereinbart, der nach Absprache das Treffen der Grundschulleitungen, beider Kollegien sowie Hospitationen, die gegenseitige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und das gemeinsame Arbeiten an Schulentwicklungsthemen ermöglicht.</p>



B	
Bestellungen	<p>Für die Grundschule wird jedes Jahr ein Grundschuletat durch die Schulleitung bewilligt, der vor allem zur Anschaffung didaktischer Materialien verwendet wird. Zusätzliche Einnahmen aus Tombola/ RiFa (Sommerfest), Mercadillo, 1-2-3- Teilnahme, Elternprojekten etc. werden überwiegend für Spielmaterialien zur Pausengestaltung verwendet.</p> <p>Außerordentliche Anschaffungen werden in Absprache mit der Schulverwaltung getätigt (z.B. Computer, Mobiliar, Reparaturen und bauliche Maßnahmen, etc.).</p> <p>Projektbezogen bestellt die Grundschule Unterrichtsmaterial (z.B. Bücher für das Leseprojekt), das aus der Klassenkasse oder durch eine Zusatzzahlung der Eltern beglichen wird.</p> <p>Die Kosten für die von der Schule bestellten deutschen Schulbücher tragen die Eltern. Gleiches gilt für die in einer Sammelbestellung am Anfang des Schuljahres bestellten Arbeitsmaterialien.</p> <p>Teilweise können Schulbücher der aktuellen Ausgabe weitergegeben bzw. auf der Schulbuch-Börse am Ende des Schuljahres günstig verkauft/erworben werden. Die spanischen Schulbücher werden von den Eltern selbst gekauft.</p>
Bibliothek	<p>Die Schüler/innen der Grundschule dürfen, nach vorheriger Einführung und Belehrung, zu vereinbarten Zeiten ab Klasse 1 einzeln oder auch im Klassenverband die Schulbibliothek besuchen und sich dort Bücher ausleihen. Seit dem SJ 2018/2019 gibt es auch die Möglichkeit, sich Spiele für die Pausen und zur Nachmittagsgestaltung auszuleihen /siehe Spielende Schule).</p> <p>Jede Klasse hat darüber hinaus eine eigene Klassenbibliothek, die mit altersgemäßen deutschen und spanischen Büchern und den Gesellschaftsspielen der Jahrgangsstufe bestückt ist. Die Klassen nutzen die Computer in der Bibliothek auch zur Arbeit mit dem Leseportal „Antolin“.</p>
BLI	<p>Regelmäßig werden alle Deutschen Auslandsschulen durch die „Bund-Länder-Inspektion“ (BLI) aus Deutschland überprüft. Die BLIs 2010 und 2016 verliehen der DST das höchste Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“. Die nächste BLI ist für das Schuljahr 2021/2022 vorgesehen</p>



C	
Comenius/ Erasmus +	<p>In den Jahren 2007 bis 2009 hat die Grundschule an einem Comenius-Projekt zum Thema „Wasser ist unser gemeinsamer Schatz“ teilgenommen.</p> <p>Im Schuljahr 2010/11 erfolgte die Vorbereitung für ein weiteres Projekt mit dem Namen „We go for Europe—we go for a green world“, welches während der Schuljahre 2011/12 und 2012/13 erfolgreich durchgeführt wurde.</p> <p>Eine erneute Teilnahme der Grundschule an dem Nachfolgeprojekt „Erasmus“ ist vorerst nicht geplant. Gerne empfangen wir aber interessierte Lehrkräfte anderer Schulen aus Europa zur Hospitation in unseren Klassen.</p>
Computer	<p>Eine Grundschulklasse ist weiterhin mit einer interaktiven Tafeln (smartboard), zwei weitere Klassen sind ab dem SJ 2019/2020 mit digitalen Wänden und interaktiven Beamern ausgestattet. Bei Bedarf sind weitere Beamer und Dokumentenkameras auszuleihen.</p> <p>Der dezentrale IPAD-Wagen ist in allen Klassen zur Einzel, Partner und Gruppenarbeit zu nutzen und im Büro des Grundschulleiters auszuleihen (Nutzerliste), um den effizienten Umgang mit den neuen Medien zu schulen. Hierfür wurden zahlreiche Applikationen angeschafft und Personal und Kinder mit Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten, auch in verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen, vertraut gemacht. Der IPAD-Wagen kann auch von Klassen der Sekundarstufe genutzt werden.</p> <p>Die Schülerbibliothek hat fünf Computer mit Internetanschluss, die in besonderen Fällen auch von der GS (z.B. Projektwoche, „Antolin“, Lern- und Übungszeit LÜZ) genutzt werden können. Ein zweites Lehrerzimmer ist mit Computerarbeitsplätzen für das Kollegium ausgestattet. Im Grundschullehrerzimmer befindet sich ein WLAN-Drucker.</p>



D	
Deutscherwerb	<p>Bis zum SJ 2014/2015 wurden die Kinder getrennt in leistungsdifferenzierten Gruppen DaF (= Deutsch als Fremdsprache) und DaM (= Deutsch als Muttersprache) unterrichtet, wobei aus zwei Klassen drei Deutschkurse gebildet wurden.</p> <p>Seit dem SJ 2015/ 2016 erfolgt keine derartige Zuordnung der Schüler/innen mehr. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass über 90 % unserer Schüler/innen einen fremdsprachigen Hintergrund besitzen und unterschiedliche Vorerfahrungen und Sprachstände bei Schuleintritt aufweisen. Die Schüler/innen werden in drei der sechs Deutschstunden im Klassenverband unterrichtet, um die deutschen Kinder als Sprachvorbilder nutzen zu können.</p> <p>Den Lehrkräften ist es wichtig, dass die Zuordnung der Schüler/innen zu Fördergruppen flexibel und leistungsdifferenziert erfolgen kann. Die Jahrgänge arbeiten daher im Sinne eines „Teaming-Modells“ in unterschiedlichen Organisationsformen zu den Themenschwerpunkten Sprache, Lesen und Rechtschreibung.</p> <p>Ab dem Schuljahr 2017/2018 bietet die Grundschule eine „additive Sprachförderung“ (D+) in altersgemischten Lerngruppen am Nachmittag an, um den Spracherwerb weiter zu unterstützen. Die Zuordnung erfolgt zu Schuljahresbeginn durch die Lehrkräfte, aber auch auf Grundlage der durchgeführten Sprachstandmessung. Am Ende der Klassenstufe G3 wird mit allen Kindern die A1-Vergleichsarbeit durchgeführt und das Sprachniveau mit einem „Sternezeugnis“ bestätigt.</p>
Differenzierung	<p>Indertäglichen Arbeit mit den Kindern ist für uns das Prinzip der Differenzierung maßgebend. Das kann bedeuten:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Wechsel von offenen und geschlossenen Unterrichtsphasen -Wochenplanarbeit -Bereitstellung von Lernangeboten und Lernmaterialien, die von den Kindern entsprechend individuell genutzt werden können und die ihre Selbstständigkeit fördern -Einsatz von Computern in den Klassen (gewünscht!) -Doppelbesetzungen in allen Klassen zur Arbeit in Kleingruppen und zur individuellen Unterstützung in den Fächern Deutsch (3 Std.), Mathematik (1 Std.) und Spanisch (1 Std.) -Unterstützung durch Praktikanten/innen im Unterricht -Individuelle Unterrichtsformate -Vereinbarte Feedbacksysteme in den Klassen -Möglichkeiten zur Selbstkontrolle



E	
<i>Eins (1)-2 oder 3</i>	<p>Jährlich, zu Beginn des Kalenderjahres, reisen drei ausgewählte Kinder aus der Jahrgangsstufe G4 in Begleitung von Frau Lehrmann nach München, um an der bekannten Quizsendung 1-2-3 des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) teilzunehmen.</p> <p>Das exzellente Niveau beweisen unsere Schüler durch ihre hervorragenden Platzierungen. Eventuelle Preisgelder werden nach Rücksprache mit den Kindern und dem Kollegium für verschiedene Anschaffungen (z.B. Pausenspiele) verwendet.</p>
<i>Einsprachiger Unterricht</i>	<p>Jedes Fach wird nur in einer Sprache unterrichtet: Deutsch, Spanisch oder Englisch. Mit dieser konsequenten Handhabung haben wir gute Erfahrungen gemacht. Die Schüler identifizieren die jeweils zu benutzende Sprache mit dem Fach und der Lehrkraft und „schalten“ ihren Sprachgebrauch in den gebunden Phasen adressatengerecht um.</p>
<i>Elternsprechtag/ Elterngespräche</i>	<p>Alle Kollegen führen auf Elternwunsch oder bei eigenen Anliegen Elterngespräche durch. Hierfür nutzen sie in der Regel ihre wöchentlichen Sprechzeiten. Die Termine sind den Eltern bekannt. Seit dem SJ 2018/2019 melden sich die Eltern online für die Sprechstunden an (Homepage). Jährlich, mit Beginn des 2. Halbjahres, findet außerdem der Elternsprechtag statt, an dem die Eltern die Möglichkeit zu 10-minütigen Gesprächen haben, um sich über die Lern- und Leistungsentwicklung ihrer Kinder zu erkundigen, die sich im halbjährlichen Zeugnis manifestieren.</p>



<p><i>Einschulung</i></p>	<p>Ein oder zwei Tage nach Schuljahresbeginn werden die neuen Erstklässler in einer feierlichen Zeremonie in der Aula eingeschult. Hierfür gestalten die Jahrgänge 2-4 eine Einschulungsfeier. Im Anschluss haben die Eltern im „Elterncafé“ die Möglichkeit zum Austausch, während die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde mit ihren Klassenlehrerinnen absolvieren.</p>
<p><i>Entschuldigungen</i></p>	<p>Kinder müssen bis zur 1. großen Pause (09.30 Uhr) morgens telefonisch in der Schule entschuldigt werden. Die Kolleginnen und Kollegen erfragen dann, ob fehlende Kinder entschuldigt wurden und beauftragen anderenfalls die Rezeptionistin mit der entsprechenden Nachforschung. Ab der 1. großen Pause werden die abgemeldeten Schüler/innen im Grundschullehrerzimmer auf einer Liste sichtbar veröffentlicht und in der Folge im Klassenbuch vermerkt.</p>
<p><i>Erste Hilfe</i></p>	<p>Das Kollegium wird regelmäßig in Erste-Hilfe-Maßnahmen geschult. Bei kleineren Verletzungen, Unwohlsein und Krankheit werden die Kinder im Krankenraum an der Rezeption betreut und die Eltern informiert. Hier ist durch die Kinder auch Eis zur Kühlung abzuholen.</p>
<p><i>Experimente</i></p>	<p>Die Kollegen/innen legen besonderen Wert auf die Durchführung von Experimenten im Rahmen des Sachunterrichtes. Zum Abschluss stellen alle Klassen zu verschiedenen physikalischen Phänomenen ihre Experimente öffentlich vor, z.B. am Tag der offenen Tür.</p>



F	
Farben der Fächer	<p>Für alle Hauptfächer in der Grundschule sind einheitliche Farben für die Hefter vorgesehen, die zu Beginn des Schuljahres in einer Sammelbestellung angeschafft werden.</p> <p>Deutsch=rot Mathe=blau Sachkunde=grün Spanisch=schwarz Andere=unterschiedlich</p>
Fehlzeiten	<p>An der DST werden entschuldigte und unentschuldigte Fehlzeiten am Ende des Halb- bzw. des Schuljahres auf dem Zeugnis vermerkt. Befreiungen vom Unterricht sind über das entsprechende Schulformular bei der Klassenleitung (bis zu 3 Tage) und bei der Schulleitung (mehr als 3 Tage und/oder im Zusammenhang mit Puenten und/oder Ferien) zu beantragen, werden im Einzelfall geprüft und sind genehmigungspflichtig.</p>
Feste	<p>In der Grundschule werden regelmäßig Feste veranstaltet, die zum einen jahreszeitlich bedingt sind (z.B. Sommerfest, Weihnachtsfest, Adventssingen, Sportfest...), zum anderen aus aktuellem Anlass stattfinden (Abschlusspräsentationen von Projekten und AGs, Jubiläen, Einschulung, ...).</p>
Fortbildungen	<p>Für das Lehrerkollegium der DST werden zu Themen der Schulentwicklung sowohl interne (durch Multiplikatoren) als auch externe Fortbildungen angeboten. Diese werden durch Aushänge, durch die Schulleitung oder den Fortbildungsbeauftragten angekündigt. Jährlich werden Referenten/innen für den Zeitraum einer Woche eingeladen, um das gesamte Grundschulkollegium fortzubilden und die Projekte in die Klassen der Grundschule nachhaltig zu installieren (z.B. Spiele-Fobi).</p>
Fotograf	<p>Zu Beginn des Schuljahres kommt an zwei Vormittagen der Schulfotograf, um alle Klassen zu fotografieren. Dieser Termin wird vorher rechtzeitig bekannt gegeben. Die Kinder werden einzeln abgelichtet, zudem werden zwei Fotos von den Klassen und vom Kollegium gemacht. Nach einigen Wochen erhalten Schüler/innen eine attraktive Fotomappe mit Portraits in allen Variationen und Größen sowie den Gruppenbildern, die käuflich erworben werden können. Zu einem weiteren Termin ist auch ein „Geschwisterfoto“ möglich.</p>



G	
<i>Gesunde Ernährung</i>	<p>Im SJ 2019/2020 sind verschiedene, regelmäßige Aktionen geplant, um nachhaltig und in der Gemeinschaft gesunde und zuckerarme Alternativen für die Frühstückszeiten mit den Kindern in der Grundschule anzubieten. Auch an allen Festen wollen wir gesündere Speisen anbieten und der enormen Müllproduktion durch wenige oder wiederverwendbare Verpackungen entgegenwirken.</p>
<i>Gremien</i>	<p>Die Kollegen/innen sind als Leiter/innen einer Fachschaft in der Grundschule bei Bedarf auch in den entsprechenden Gremien (z.B. Steuergruppe) der gesamten Schule vertreten. Darüber hinaus arbeitet eine Planungsgruppe (PLAGE) in der Grundschule, die mit dem Grundschulleiter die aktuellen Themen der Grundschulkonferenzen vorstrukturiert. Projektbezogen werden Gremien kurzfristig eingerichtet.</p> <p>Die gewählten Elternvertreter/innen in der Grundschule nehmen am Gesamtelternbeirat teil. Der Grundschulleiter ist in den Leitungsgremien und der Steuergruppe der Schule vertreten.</p> <p>Alle Lehrer/innen nehmen an vier Grundschulkonferenzen pro Jahr, den halbjährlich stattfindenden Fachkonferenzen und/ oder den thematisch und temporär eingerichteten Arbeitsgruppen zur Schulentwicklung, aktuellen Dienstbesprechungen, pädagogischen Übergangskonferenzen der Orientierungsstufe und des Kindergartens, zwei Zeugniskonferenzen sowie den Gesamtlehrer/innenkonferenzen teil.</p> <p>Bei Bedarf nehmen alle Lehrer/innen an Klassen- und Fallkonferenzen teil.</p>



H	
<i>Hausordnung</i>	<p>In der Hausordnung wird der Umgang miteinander und das Verhalten in der Grundschule in Regeln festgehalten, die auf der aktualisierten Hausordnung basieren, die für das Gesamtsystem der DST im SJ 2019/2020 verabschiedet worden sind. Die Hausordnung ist an verschiedenen Stellen (Klassenraum, Flur,...) gut sichtbar für alle angebracht (siehe Anhang).</p>
<i>Hofgestaltung</i>	<p>Den Grundschulern stehen drei Höfe zur Verfügung: Die <u>G1</u> verfügt über einen eigenen Hof, angrenzend an die beiden Klassenzimmer; die <u>G2</u> und <u>G3</u> benutzen denselben Hof (Picasso-Hof); die <u>G4</u> hält sich auf dem Bibliothekshof auf.</p> <ul style="list-style-type: none"> • G1 (Pippi Langstrumpf-Hof): Beide Klassen haben einen eigenen Eingang zum Hof mit Glastüren und Treppen. Die Hofwände sind mit Motiven dekoriert, welche Eltern, Kinder und Lehrer in einer Gemeinschaftsaktion gemalt haben. Die Kinder können Spielzeuge aus der Spielzeugbox nehmen. • G2 und G3 (Patio Picasso): Der Hof liegt zentral in der Grundschule. Die zweiten Klassen haben einen direkten Zugang. Die dritten Klassen erreichen den Hof durch den Flur. Im Hof, der ebenfalls dekoriert ist, befindet sich ein Holzhaus für den Spielzeugverleih an die zweiten und dritten Klassen. Die Spielzeuge werden regelmäßig erneuert. Die 4. Klassen sind für den Verleih verantwortlich. Jeweils 3-4 Kinder (im wöchentlichen Wechsel der G4A und G4B) geben die Spielgeräte aus und achten auf die richtige Rückgabe am Pausenende. Eine Kontrolle erfolgt durch das Nutzen von Namensschildern der Zweit- und Drittklässler. Auf dem Hof gibt es Picknicktische, Sitzbänke, zwei Basketballkörbe und Markisen als Sonnen- und Regenschutz. Außerdem hat eine einheimische Malerin (Elisabeth Friend) mit den Schülern ein an Picasso angelehntes Bild an die Wand gemalt. Im SJ 2016/2017 wurden im hinteren Teil neue Klettergeräte errichtet. • G4 (Bibliothekshof): Der Hof befindet sich vor der Bibliothek und der Cafeteria. Dort stehen einige Picknicktische und zwei Tischtennisplatten. Im unteren Hofbereich können die Schüler der vierten Klassen Fußball und andere Spiele spielen. Dafür können sie sich Spielzeuge aus einer abschließbaren Spielzeugbox nehmen.
<i>Homepage</i>	<p>Auf der seit dem Schuljahr 2015/2016 neu überarbeiteten Homepage werden auch alle wissenswerten Informationen über die Grundschule veröffentlicht. Neben allgemeinen Informationen über die Grundschularbeit, versuchen wir alle anstehenden Termine und Beiträge über erfolgte Schulveranstaltungen und Projekte im Jahresverlauf online zu stellen, um Besuchern einen Einblick in das lebendige Schulleben zu geben. Die Homepage wird durch den Grundschulleiter regelmäßig gepflegt und aktuell gehalten.</p>
<i>HaReT</i>	<p>Der Hamburger Rechentest (HaReT) wird in allen Jahrgängen der Grundschule ab Beginn des SJ 2019/2020 als weiteres Diagnoseinstrument eingesetzt, um den Kindern schnell und effektiv Hilfestellung geben und ggf. Fördermaßnahmen initiieren zu können.</p>



I	
<i>Ideenbörse (Sachkunde)</i>	<p>Die deutschen Sachkundethemen (sechs Themen) wurden von der Fachkonferenz für jede Klassenstufe festgelegt. Zu den Themenbereichen existieren Materialsammlungen zur Unterrichtsvorbereitung. Darüber hinaus können weitere Themen frei gewählt werden.</p> <p>Für das SJ 2019/2020 ist eine Überarbeitung und zeitgemäße Anpassung der verbindlichen Themen und des Arbeitsplans vorgesehen.</p>
<i>Inklusion</i>	<p>Wir unterstützen die Entwicklung von Vielfalt an unserer Schule und sorgen für verbindliche Strukturen zur Zusammenarbeit.</p> <p>Wir erkennen Stärken als auch Schwächen der Schüler gleichermaßen an und versuchen in der täglichen Arbeit diese Kinder durch individuelle Begleitung und differenzierte Hilfestellungen bestmöglich zu fördern.</p>
<i>IPAD</i>	<p>Der verantwortungsvolle Umgang mit den neuen Medien ist uns ein besonderes Anliegen. Hierfür steht seit dem Schuljahr 2016/2017 ein IPAD-Wagen zur Verfügung, den die Lehrkräfte zur Arbeit in den Klassen mit dem Ziel ausleihen können, das differenzierte und individuelle Arbeiten im Klassenverband, in Kleingruppen sowie in der Einzel- oder Partnerarbeit zu unterstützen.</p> <p>Eine Kollegin in der Grundschule ist für die technische und konzeptionelle Betreuung des Projekts zuständig. Angestrebt wird der regelhafte Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, die Nutzung des Internets zur Recherche und die Anwendung verschiedener Applikationen (Apps), die auch lehrwerksbezogen angeschafft worden sind.</p>



J	
Jahrbuch	Die DST fasst am Ende eines Schuljahres alle Aktionen in einem Jahrbuch zusammen. Hierfür liefert auch die Grundschule verschiedene Beiträge und stellt alle Klassen sowie die neuen Lehrkräfte vor.
Jahresplanung	Zu Beginn des Schuljahres legt das Kollegium verschiedene Aktivitäten im Schuljahr fest, z.B. Feste, Projekte, Konferenzen, Termine.... Außerdem wird eine Liste mit Aktivitäten zur Schulentwicklung zusammengestellt, die turnusmäßig evaluiert wird.
Jahrgangs übergreifende Aktionen	<p>Durch verschiedene Aktionen und Projekte wird regelmäßig auch jahrgangsübergreifend gearbeitet, sowohl innerhalb der Grundschule, als auch in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten und der Sekundarstufe. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathe-Projektwoche • Karneval • Spiele- und Sportfest mit altersgemischten Teams • Arbeitsgemeinschaften • Besuch in K3+ in der 1. Klasse mit anschließendem Rückbesuch. • Vorlesestunde der 1. Klassen in ihrer ehemaligen Kindergartengruppe • Jahrgangsgemischte Förderkurse (D+, IPS) • Besuch der Viertklässler zum Ende des Schuljahres im Fachunterricht der 5. Klassen • Gestaltung von Festen mit den Bläserklassen (5./6. Klasse) • Übergangsstunden in den 4. Klassen und Reflexionsgespräche mit Schüler/innen der Klassenstufe 6



K	
<i>Klassenfahrten</i>	<p>Am Ende der Klassenstufe G3 oder am Anfang der Klassenstufe G4 unternehmen wir eine mehrtägige Klassenfahrt in die Natur, um eine typisch kanarische Region genauer kennenzulernen und Das Gemeinschaftsgefüge zu stärken. Diese Fahrt führte in den letzten Jahren nach Buenavista in die „Albergue de Bolico“ oder in das „El Quimpi“ nach La Esperanza. Seit 2016/2017 besuchen wir bevorzugt das Camp „La Maresía“ in El Sauzal.</p>
<i>Klassenrat</i>	<p>Der Klassenrat ist für uns das geeignete Zeitfenster, in dem die Klassen der Grundschule alle aktuellen Themen, die die Schule, die Klasse und/oder die Schüler/innen betreffen, in einer demokratischen und eigenverantwortlichen Form besprechen können. Im Klassenrat sind Lehrer/innen und Schüler/innen gleichberechtigte Partner. Indem die Schüler/innen ihre Angelegenheiten mit Unterstützung eigenverantwortlich regeln, können sie Selbst- und Sozialkompetenz entwickeln, demokratische Kommunikationsformen und Entscheidungsfindung üben und praktisch anwenden. So trägt der Klassenrat zur Entwicklung einer demokratischen Kultur und zur Entwicklung demokratischer Kompetenzen bei. Der Klassenrat ist auch eine institutionalisierte Form, um zwischenmenschliche und emotionale Probleme zu besprechen und zu lösen.</p> <p>In der Grundschule wird der Klassenrat in unterschiedlichen Ausprägungen durch die Klassenlehrer/innen initiiert. Ab dem Schuljahr 2016/2017 wurden durch das Kollegium hierzu verbindliche Regeln und Strukturen vereinbart.</p>



<p><i>Kollegiale Hospitationen</i></p>	<p>Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität sind an der DST jährlich kollegiale Unterrichtsbesuche in einem festgelegten Zeitraum vorgesehen, für die zur Vor- und Nachbereitung gegebenenfalls auch eine Freistellung von den Unterrichtsverpflichtungen erfolgt. Damit wird fortgeführt, was in der Grundschule bereits als „Tandem-Arbeit“ seit mehreren Jahren implementiert war. Die Nutzung des Instruments der kollegialen Hospitationen ist durch die Schulleitung gewünscht, aber freiwillig. Die Teilnahme und die durch die Kollegen beobachteten Schwerpunkte werden zentral vermerkt. Im Schuljahr 2017/2018 wurde durch das Kollegium der Grundschule die Teilnahme an dem schulischen Pilotprojekt der „kollegialen Lerngemeinschaften“ in den Fächern Sachkunde und CS erprobt und im SJ 2018/2019 wiederholt.</p>
<p><i>Kooperationen</i></p>	<p>Die Grundschule an der DST ist seit vielen Jahren mit den Erzieher Schulen in Bremen und Neumünster verbunden, die einmal jährlich Erzieherpraktikanten für die Dauer einiger Monate an unsere Schule entsenden. Die Praktikanten/innen werden durch ihre Ausbilder sowie die Lehrkräfte der Grundschule betreut und am Vormittag und Nachmittag eingesetzt. Im Schuljahr 2016/2017 wurde eine weitere Kooperationsvereinbarung mit der Universität Vechta geschlossen, die es Lehramtsstudenten in den unterschiedlichen Phasen ihres Studiums ermöglicht, ein Pflichtpraktikum im Auslandsschulwesen zu absolvieren.</p>
<p><i>Künstlertage</i></p>	<p>Im SJ 2012/2013 wurde im Rahmen des Kunstunterrichts mit einer Kunst-Projektwoche begonnen, die in den darauffolgenden Jahren einige Male wiederholt wurde.</p> <p>Die einzelnen Klassen wählen Künstler/innen, unabhängig von Kunstepoche und Stilrichtung, aus und setzen sich intensiv mit diesem auseinander. Daraus resultierende Arbeiten werden von den Klassen im Grundschulgebäude ausgestellt und für den ausgewählten Künstlertag nochmals aufbereitet. Hierfür werden Titel ausgewählt, Ausstellungsstrukturen überlegt und verschiedene Möglichkeiten der Präsentation thematisiert.</p> <p>Nach dem Prinzip „Lernen durch Lehren“ stellen einige Experten in einem Museumsgang den Mitschülern/innen ihre Werke vor. Eine Kunstrallye mit Fragen zu den Arbeiten der Kinder und Künstler/innen unterstützt den regen künstlerischen Austausch.</p>



L

**Leistungs
bewertung**

Im Fach Mathematik werden sechs Arbeiten pro Jahr geschrieben. Außerdem können kurze, unangekündigte Tests durchgeführt werden. Bei der Benotung der Arbeiten richten sich alle Lehrkräfte nach einer einheitlichen Punktetabelle, deren Grenzen jedoch in Absprache aus pädagogischen Gründen verschoben werden können. Aus der mündlichen Note(50%) und der schriftlichen Note (50%) setzt sich die Gesamtnote zusammen. Im Fach Deutsch werden in jeder Klassenstufe ab dem Schuljahr 2015/2016 sechs Klassenarbeiten inklusive 1-2 Aufsätze pro Jahr (ab Klasse G4) geschrieben. Aus den Teilnoten „Schriftlicher Sprachgebrauch“ (40%), „Mündlicher Sprachgebrauch“ (40%) und „Lesen“ (20%) ergibt sich die Gesamtnote für das Fach Deutsch. Als Resultat der 2015/2016 begonnenen Arbeit an einem neuen Deutsch-Konzept in der Grundschule ist perspektivisch die Einführung von differenzierenden Arbeiten entsprechend dem Sprach- und Leistungsvermögen der Kinder angedacht, die einen Teil der Kombiarbeiten ersetzen sollen. Im Fach Spanisch werden vier Arbeiten und fünf Diktate pro Jahr geschrieben, im Fach Ciencias Sociales (CS) vier Tests. Aus der mündlichen (40%) und der schriftlichen Note (60%) setzt sich in beiden Fächern die Gesamtnote zusammen.

Die Kinder, die neu aus Deutschland an unsere Schule kommen, sind für die ersten beiden Jahre von der Notengebung in den Fächern Spanisch und CS ausgenommen. Im Fach Spanisch werden sie auf ihrem Kompetenzniveau unterrichtet. Der IPS- Unterricht wird ab dem Schuljahr 2015/2016 obligatorisch durchgeführt und ab dem Schuljahr 2016/2017 kostenfrei angeboten. Parallel zur Studentafel erfolgt der IPS-Unterricht in zwei bis drei Stunden wöchentlich innerhalb einer Kleingruppe. Im Fach Sachkunde werden in den für die Klassenstufen ausgewählten sechs Themenbereichen mindestens zwei Tests geschrieben. Auch hier ist die mündliche Note ausschlaggebend. Musik und Ethik/ Religion sind überwiegend mündliche Fächer. Im Kunstunterricht werden vor allem individuelle Begabungen berücksichtigt. Das Erfüllen vorgegebener Kriterien und die Mitarbeit im Unterricht werden in den verschiedenen Arbeitsbereichen zur Bewertung herangezogen. Im Fach Sport werden, ausgehend von den Anforderungen des Arbeitsplanes, Leistungs- bzw. Bewertungskriterien auf sachlicher, prozessual-sozialer und individueller Bezugsebene begründet (Kompetenzbereiche).



<p>Lehrpläne</p>	<p>Unsere Unterrichtsinhalte richten sich nach den Rahmenlehrplänen des Bundeslandes Thüringen. Die auf dieser Grundlage erarbeiteten kompetenzorientierten Arbeitspläne in den einzelnen Fächern nehmen auch Rücksicht auf die schul- und landestypischen Besonderheiten.</p>
<p>Lehrwerke</p>	<p>In der Grundschule wird in den ausgewiesenen Fächern seit dem Schuljahr 2018/2019 mit folgenden Lehrwerken gearbeitet:</p> <p>G1: <u>D:</u> Bausteine Fibel, Liesmal 1 und 2 <u>Ma:</u> Eins-Zwei-Drei 1 <u>Span:</u> Lengua Castellana 1° de Primaria, Lectura (Historia de Barbar el elefantito) <u>CS:</u> Ciencias Sociales 1° de Primaria</p> <p>G2: <u>D:</u> Der-Die-Das 2, Lies mal 3 und 4, Modellwortschatz I, Wörterbuch (plus Englisch) 2-4 <u>Ma:</u> Eins-Zwei-Drei 2 <u>Span:</u> Lengua Castellana 2 „saber hacer“, Lectura (Un baúl lleno de lluvia y la estrella viajera) <u>IPS:</u> Vale 1/ 2/ 3 <u>CS:</u> Ciencias Sociales Canarias „saber hacer“ con PAUTA</p> <p>G3: <u>D:</u> Der-Die-Das 3, Lies mal 5 und 6, Wörterbuch (plus Englisch) 2-4 <u>Ma:</u> Eins-Zwei-Drei 3 <u>Span:</u> Lengua Castellana 3° Primaria „Saber hacer“, Lectura (El tesoro de dragon y la jirafa, el pelicano y el mono) <u>IPS:</u> Uso de la gramática española <u>CS:</u> Ciencias Sociales 3° Primaria „saber hacer“ <u>Rel:</u> 3° de Primaria</p> <p>G4: <u>D:</u> Der-Die-Das 4, Lies mal 5 und 6, Modellwortschatz 2, Wörterbuch (plus Englisch) 2-4 <u>Ma:</u> Denken und Rechnen 4 <u>Span:</u> Lengua Castellana 4 „Saber hacer“, Lecturas (Bichos raros y el pequeño Nicolás. ¡Diga!) <u>IPS:</u> Uso de la gramática española <u>CS:</u> Ciencias Sociales + Atlas „saber hacer“ <u>Rel:</u> Religión católica 4° „saber hacer“</p> <p>In allen Fächern werden darüber hinaus verschiedene Materialien zur bedarfsgerechten Förderung und Forderung der Schüler eingesetzt. In den Fächern Sachkunde, Kunst, Musik, Ethik und Sport wird auf den Einsatz eines Lehrwerks verzichtet.</p>



<p>Lernorte</p>	<p>Zum Arbeiten werden neben dem Klassenraum auch andere Orte genutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Tische auf dem Hof „Picasso“ • Flure mit Tischen und Rückzugsmöglichkeiten • Nahegelegener Park • Schulhaus z.B. für Befragungen, Erkundungen, ... <p>Die Schüler/innen besuchen bei ihren Ausflügen und an den Wandertagen darüber hinaus Orte wie z.B. den Flughafen, die Zentrale der Feuerwehr, Zahnarztpraxen, die Joghurt-Fabrik, die Kakteenfinca,...</p> <p>Über die Elternschaft erhalten die Lehrkräfte die erforderlichen Kontakte ins einheimische Umfeld.</p>
<p>LÜZ</p>	<p>Jeden Tag nach der Mittagspause wird den Schüler/innen in der Zeit von 14.10 Uhr-15.40 Uhr eine Lern- und Übungszeit durch Lehrkräfte oder anderes pädagogisch geschultes Personal (Frau Lehrmann) angeboten.</p> <p>Seit dem Schuljahr 2012/13 ist (wie bei allen anderen auch,) eine vorherige, verbindliche Anmeldung notwendig. Die Teilnahme ist kostenpflichtig. Kurzfristig ist es möglich, Kinder für die Betreuungsklasse anzumelden. Im Schuljahr 2016/2017 wurden Aufgaben, Strukturen und Abläufe für diese Bereiche in der Grundschule konzeptionell im LÜZ-Konzept festgelegt worden.</p>
<p>Lesenacht</p>	<p>Einige Klassen der dritten und vierten Jahrgangsstufe veranstalten eine Lesenacht in der Bibliothek. Die Schüler erhalten zu diesem Ereignis eine neue deutsche Lektüre, zu der bisweilen auch ein Film gezeigt werden kann. Am nächsten Morgen findet ein gemeinsames Frühstück mit den Eltern statt.</p>
<p>Lesewettbewerb</p>	<p>Seit dem SJ 2017/2018 findet jährlich im Mai der Lesewettbewerb statt. In einem klasseninternen Vorentscheid werden zwei Kinder ausgewählt, die am Finale in der Aula teilnehmen. Dort lesen die Finalisten vor allen Schüler/innen und Lehrer/innen der Grundschule, Eltern und interessierten Zuhörern sowie einer Jury ihren geübten Text in deutscher oder spanischer Sprache vor. Anschließend wird vor der Jury ein unbekannter Text in der jeweils anderen Sprache vorgetragen. Am Ende des Schultages werden die Sieger/innen gekürt. Die Organisation dieser Veranstaltung übernimmt die Bibliothekarin in Absprache mit dem Kollegium der Grundschule.</p>



M	
Methoden	<p>Jede Lehrkraft setzt unterschiedliche und vielfältige Methoden für die Vermittlung der festgelegten Lerninhalte ein. Dabei sind in Abhängigkeit von den Lerngruppen und den Unterrichtszielen Frontalunterricht und verschiedene Formen des offenen Unterrichts möglich.</p> <p>Durch die Methodenvielfalt sollen unsere Schüler grundsätzlich in ihrer Selbstständigkeit gefördert und zum selbstbestimmenden Lernen angeregt werden.</p> <p>Um nachhaltig methodisch arbeiten zu lernen, werden seit dem SJ2016/2017 bis zu acht Methodenmodule in jeder Klassenstufe durchgeführt, die im grundschulinternen Methodencurriculum beschrieben sind.</p> <p>Das Grundschulkollegium hat sich darüber hinaus auf verbindliche Werkzeuge aus der methodischen „Toolbox“ geeinigt, in der zahlreiche kooperative Lernformen zum täglichen Einsatz im Unterricht aufgeführt sind.</p> <p>Ab dem SJ 2017/2018 ergänzt das „Methodenmeer“ und ein von jedem Kind geführter Methodenordner diese Arbeit, um nachweisbar und vor allem für die Kinder nachvollziehbar die erreichten Kompetenzen zu visualisieren.</p> <p>Zusätzlich stellen die Klassen einige Projekte und Vorhaben an der „Methodenwand“ in der Grundschule aus.</p> <p>Das Medienkonzept der Grundschule ergänzt seit dem SJ 2018/2019 das Methodenkonzept und wird zukünftig integraler Bestandteil des gesamtschulischen Medienkonzepts sein.</p>
Mitarbeiter gespräche/ Hospitationen	<p>Als Beitrag zur Personalentwicklung und Qualitätssicherung an unserer Schule werden in der Grundschule regelhaft (jährlich) Mitarbeitergespräche durch den Grundschulleiter durchgeführt, denen Unterrichtsbesuche vorausgehen. Nach Absprache kann auch die Schulleiterin oder ihr Stellvertreter an den Hospitationen teilnehmen.</p>
Müll	<p>Aus einer Projektwoche im SJ 2016/2017 ist ein Mülltrennungssystem für die Grundschule hervorgegangen. Seitdem arbeiten wir regelmäßig mit den Kindern daran, ein verstärktes Bewusstsein für den Umgang mit Müll zu erlangen. Die Schüler/innen sortieren ihren Müll in den Klassen und entsorgen ihn regelmäßig in den entsprechenden Mülltonnen auf dem Grundschulhof II, wo er durch das Putzpersonal entsorgt wird. Vor allem in den Pausen und bei allen Festivitäten in der Schule (Weihnachten, Sommerfest,...) fallen dennoch große Mengen Müll an. Für das SJ 2019/2020 hat sich das Kollegium der Grundschule daher vorgenommen, durch eine veränderte Organisation der Feste in diesem Bereich eine Verbesserung herbeizuführen.</p>



N

Notengebung	<p><u>Klassen G1:</u> Zur Überprüfung des Wissens werden in regelmäßigen Abständen kleine Tests in den Fächern Deutsch, Mathematik und Spanisch geschrieben. Es werden grundsätzlich keine Notenerteilt. Die Schüler/innen erhalten am Ende des ersten Halbjahres eine motivierende Rückmeldung ihres/ihrer Lehrers/Lehrerin, in welcher sie das Kind über die bislang erworbenen Kompetenzen in den einzelnen Arbeitsbereichen kindgemäß informiert. Am Ende des ersten Schuljahres erhalten alle Schüler/innen ein Zeugnis im Sinne einer Kompetenzeinschätzung, das den Eltern einen detaillierten Überblick über den Leistungsstand sowie das Sozial- und Arbeitsverhalten ermöglicht und die ab dem SJ 2019/2020 ebenfalls in das sechsstellige Notensystem umgerechnet und entsprechend ausgewiesen werden.</p> <p><u>Klassen G2:</u> Während des ersten Halbjahres der Klassenstufe G2 werden Tests und Klassenarbeiten geschrieben, die nicht benotet werden. Die erreichte Punktzahl wird für Kinder und Eltern ausgewiesen. Zum Ende des Halbjahres und zum Endjahr erhalten die Schüler/innen Kompetenzberichte, die, wie in Klassenstufe G1, in das sechsstellige Notensystem umgerechnet werden.</p> <p><u>Klassen G3-G4:</u> Es werden in allen Fächern, mit Ausnahme des Faches Englisch, Noten erteilt. Die Kinder erhalten zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Zeugnis.</p>
--------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



O	
<i>Offene Unterrichtsformen</i>	<p>Durch offene Unterrichtsformen streben wir die zunehmende Selbstständigkeit der Schüler an. Dies beginnt schon in der 1. Klasse. Folgende Formen werden neben dem Frontalunterricht genutzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesplan • Wochenplan • Stationsarbeit / Lerntheke • Werkstätten zu einzelnen Themen • Lernszenarien zu einzelnen Themen • Projektstage und -wochen • Freiarbeit



P	
<i>PLAGE</i>	<p>Die Planungsgruppe in der Grundschule versteht sich nicht als weiteres Steuerungsgremium in der Grundschule. Sie ist jedoch hilfreich und sinnvoll, um die Konferenzplanungen des Grundschulleiters und verschiedene organisatorische Angelegenheiten kritisch zu hinterfragen und somit zu optimieren und eventuell zu entlasten.</p>
<i>Praktikum</i>	<p>Im Jahresverlauf werden durchgängig Erzieher/innen- und Lehramtspraktikanten/innen, aber auch bereits examinierte Lehrkräfte aus Deutschland oder deutschsprachigen Ländern mit vergleichbaren Abschlüssen für eine Dauer von ein bis zu drei Monaten (in Ausnahmefällen bis zu sechs Monaten) aufgenommen, die gleichmäßig verteilt in den Klassen G1-G4 zum Einsatz kommen.</p> <p>Zu ihren Aufgaben gehören Hospitationen und die aktive Teilnahme am Unterricht sowie hilfreiche Tätigkeiten für die Lehrkräfte und Klassen. Sie betreuen kleine Schülergruppen, unterstützen die Planung und Durchführung aller Feste oder Projekte und können an Konferenzen teilnehmen. Gemäß der Ausbildungsrichtlinien entwickeln sie eigene Projekte und führen diese durch. Die Betreuung übernehmen die anleitenden Lehrkräfte, die am Ende der Praktikumszeit einen Abschlussbericht über die erbrachten Leistungen verfassen.</p> <p>Ab dem SJ 2019/2020 wird erstmals auch eine Praktikantin für den Zeitraum von einem Jahr an der Schule ihr „freiwilliges soziales Jahr (FSJ)“ absolvieren.</p> <p>Für die Koordination zeichnet sich eine Kollegin verantwortlich.</p>
<i>Projekttag/ Projektwochen</i>	<p>Mehrmals im Schuljahr wird projektartig zu bestimmten Themen, z.B. Weihnachten, Ostern, Europa, Día de Canarias, ... gearbeitet. An diesem Tag kann die gültige Stundentafel teilweise aufgehoben werden. Je nach Thema und Organisation erfolgt eine Jahrgangsmischung oder eine Mischung innerhalb der Klassenstufe.</p> <p>Im Schuljahr werden außerdem Projektwochen durchgeführt. Die Themen ergeben sich aus aktuellem Anlass oder sind fester Bestandteil des Jahresplans (z.B. Mathematik-Projektwoche, Experimentierwoche, Künstlerwoche, Leseprojektwoche, Vorbereitung auf das alljährliche Sommerfest im Juni, ...).</p>



Qu

Quiesel

In der 1. Klasse werden die Kinder im Rahmen ihres Fibel-Lehrgangs (Reihe Bausteine/ Diesterweg-Verlag) alphabetisiert. Ele (ein Elefant), Lea (ein Mädchen) und Quiesel (eine Fantasiefigur) begleiten unsere Kinder beim Schriftspracherwerb.

Zusätzlich wird in den Teilungsgruppen mündlich und auf spielerische Weise Spracharbeit geleistet sowie die Kinder mit besonderen Bedarfen beim Erlernen des Lesens und des Schreibens unterstützt.



R

<p><i>Regeln und Regelverstöße/ Konsequenzen</i></p>	<p><u>Regeln</u> <u>Schulregeln</u> (siehe Hausordnung):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Im Schulhaus laufen wir langsam. 2. Wir sind leise. 3. Wir verschmutzen das Schulhaus nicht. 4. Wir spielen nicht im Flur oder auf der Toilette. <u>Unterrichtsregeln</u> (werden klassenweise erarbeitet und ausgehängt): <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir melden uns. 2. Wir hören zu und sind leise. 3. Wir gehen freundlich miteinander um. 4. Wir laufen langsam im Klassenraum. 5. Ich spreche laut und deutlich, wenn ich an der Reihe bin. 6. Wennes erlaubt ist, reden wir im Flüsterston. <p><u>Pausenregeln:</u> Wenn ich in die Bibliothek gehen möchte, laufe ich gleich am Anfang der Pause los.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir dürfen uns im Klassenraum oder auf dem Schulhof aufhalten 2. Wir halten uns an die Spielregeln. 3. Wir streiten uns nicht. 4. Wir klettern nicht auf die Bäume. 5. Wir halten den Schulhof sauber. 6. Spielgeräte leihen wir uns im Spielehaus aus und bringen Sie zum Ende der Pause wieder dorthin zurück.
<p><i>Rückmeldeformate</i></p>	<p>Feedback erhalten Schüler/innen, Lehrer/innen und Schulleitung auf unterschiedlichen Ebenen, um den Unterricht entsprechend planen, den bewussten Umgang mit Lernprozessen initiieren und Schulentwicklungsproesse angemessen steuern zu können. Im Unterricht werden verschiedene, aber auch einheitlich vereinbarte Systeme zum Schüler-Schüler-, Schüler/innen-Lehrer/innen- und Lehrer/innen-Schüler/innen-Feedback mit unterschiedlichen Zielsetzungen eingesetzt (z.B. Daumenprobe, Zielscheibe, Smiley-Rennen, „Easyeva- Onlineevaluation“,...). Die Schulleitung (der Grundschulleiter) evaluiert die Arbeit in einem der jährlich festgelegten Entwicklungsfelder.</p>



S	
Smartboard/ digitale Medien	In dem Raum R214 befindet sich ein smartboard, das von der gesamten Grundschule in Absprache genutzt werden kann. Ab dem SJ 2019/2020 werden zwei weitere Räume (R215/R216) mit digitalen Wänden und interaktiven Beamern der neusten Generation im Zuge der Erneuerung der IT-Struktur an der DST ausgestattet. Ab dem SJ 2020/2021 werden alle Klassen über diese Technik und schnelles Internet vergügten. Alle digitalen Medien lassen sich in den Fächern vielfältig einsetzen. Etliche Verlage bieten bereits Materialien zum interaktiven Arbeiten an. Ebenso begrüßen wir sehr die Möglichkeit, Spracharbeit anschaulich unterstützen zu können.
Sommerfest	Am Ende eines Schuljahres wird in einer Projektwoche das Sommerfest vorbereitet, das alljährlich unter einem anderen „Motto“ stattfindet. Die Vorbereitungen können mit der Durchführung einer „Lesewoche“ gekoppelt werden.
Spanisch/ IPS	Es werden sechs Stunden pro Woche Spanischunterricht erteilt. Für deutsche Kinder, die neu in die Schule eintreten ist der IPS-Unterricht für zwei Jahre verpflichtend, sofern sie die spanische Sprache noch nicht beherrschen. Der IPS-Unterricht ersetzt mindestens die Hälfte aller Stunden im Fach Spanisch und wird nach den IPS-Richtlinien bewertet.
Spielende Schule	Gesellschaftsspiele sind ein geeignetes Medium zur Schulung sozialer und emotionaler Kompetenzen. Darüber hinaus sind sie hervorragend dazu geeignet, das Sprachvermögen unserer Schüler/innen zu erweitern (siehe Spielekonzept). Das Kollegium der Grundschule hat sich in diesem Bereich im Schuljahr 2015/2016 fortgebildet und durch die Förderung des Vereins „Spiel des Jahres“ verschiedene Spiele in Klassensatzstärke für die Jahrgänge G1-G4 anschaffen können, die zentral gelagert werden und durch die Lehrkräfte für die Arbeit in den Klassen, in den Lern- und Übungszeiten sowie in Vertretungsstunden ausgeliehen werden können. Im Schuljahr 2018/2019 ist das Spieleinventar um Spiel zur besonderen Stärkung mathematischer Kompetenzen erweitert worden. Hierfür wurde eine weitere, einwöchige Fortbildung, unter dem Titel „Spielend fit in Mathe und Spiele für die Bibliothek “, für das Kollegium und die Schüler/innen in der Grundschule durchgeführt. Die Spiele werden seitdem dezentral in den Klassen gelagert und können dort auch durch andere Klassen und Lerngruppen ausgeliehen werden.
Sportfest/ Spielefest	Einmal im Schuljahr bereiten wir ein Sport- oder ein Spielefest vor. Die Auswahl der Angebote variiert von Jahr zu Jahr. Disziplinen aus der Leichtathletik (Bundesjugendspiele) gehören ebenso dazu wie auch verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben. Spielefeste in der Sporthalle (z.B. Zwei-Felderball-Turnier) finden jahrgangsgemischt statt.



<p><i>Sprachstand</i></p>	<p>Das 2015/2016 erstmals in allen Jahrgängen der Grundschule durchgeführte Verfahren zur Sprachstandfeststellung ist explizit für mehrsprachige Kinder konzipiert und soll die Einschätzung der Lehrer ergänzen, um geeignete Sprachfördermaßnahmen im Deutschunterricht begründen und durchführen zu können. Wir erachten dieses Verfahren als geeignetes, zusätzliches Instrument, das uns wichtige Hinweise auf sprachliche Kompetenzen bei mehrsprachigen Kindern geben kann und auch für die Einteilung der D+-Gruppen hilfreich ist.</p>
<p><i>Sprechstunden</i></p>	<p>Alle Lehrer/innen stehen den Eltern wöchentlich im Rahmen ihrer Sprechstunden für Gespräche zur Verfügung. Hierfür ist die Anmeldung „online“ bis spätestens einen Tag im Voraus möglich. Die Sprechstundenzeiten sind auf der Homepage veröffentlicht.</p>
<p><i>Schulprogramm entwicklung</i></p>	<p>Während der ersten Grundschulkonferenz des neuen Schuljahres evaluiert das Kollegium die Entwicklungsziele des Vorjahres. Anhand der Ergebnisse und der Vorschläge der Grundschulleitung werden im Entwicklungskalender bereits vermerkte und begonnene Arbeiten fortgesetzt/fortgeschrieben, andere gestrichen und neue aufgenommen. Maßgeblich für die Schwerpunktsetzung sind neben den Arbeitsergebnissen des Vorjahres die Entwicklungsziele des Gesamtsystems, die in der Steuergruppe der Schule festgelegt werden, sowie umzusetzende Vorgaben, die sich u.a. aus den Bilanzbesuchen und der BLI ergeben.</p>
<p><i>Stundenplan</i></p>	<p>Das Grundschulkollegium gibt seine Wünsche zur Unterrichtsverteilung nach Aufforderung bei der Schulleitung ab. Vorab erfolgte Abstimmungen und Gespräche unter den Lehrkräften sowie zwischen den Lehrkräften und der Grundschulleitung ergeben eine Festlegung für den unterrichtlichen Einsatz durch die Schulleitung. Ausschlaggebend sind der gewünschte Klassenlehreinsatz, Ausbildungsfächer, Neigungen der Lehrkraft und die Konstanz der Unterrichtsarbeit.</p> <p>Bei der konkreten Stundenplanerstellung haben pädagogische Beweggründe (gleichmäßige Fächerverteilung, Wechsel der Unterrichtszeiten für die einzelnen Fächer, Wechsel zwischen den „verkopften“ Fächern und dem musisch/sportlichen Bereich,...) immer Vorrang vor den persönlichen Wünschen des Kollegiums.</p> <p>Die Erstellung des Stundenplans erfolgt zentral und in enger Zusammenarbeit mit dem stellvertretenden Schulleiter.</p>



T

<p><i>Teamteaching/ Teilungsunterricht</i></p>	<p>Nach dem Teamteaching-Modell wird seit dem Schuljahr 2015/2016 in drei Stunden im Fach Deutsch unterrichtet (siehe Deutschkonzept der Grundschule).</p> <p>Seit dem Schuljahr 2017/ 2018 werden die Lehrkräfte im Fach Mathematik ebenfalls einmal wöchentlich durch eine zweite Lehrkraft unterstützt, die individuelle Hilfen im Klassenverband sowie die Betreuung und Förderung leistungsschwacher/leistungsstarker Schüler in Kleingruppen oder 1 zu 1 Situationen anbietet.</p> <p>Ab dem Schuljahr 2017/2018 gibt es auch Teilungsstunden, besonders für die unteren Jahrgänge G1 und G2, im Fach Spanisch, um die deutschen Kinder und den Schriftspracherwerb in der Muttersprache Spanisch besser unterstützen zu können.</p>
-----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



U

<i>Unterrichtsrhythmus</i>	<p>Die Kontingenzstundentafel sieht für alle 4 Jahrgangsstufen täglich sechs Unterrichtsstunden vor. Seit dem Schuljahr 2015/2016 wird (wenn organisatorisch möglich) darauf geachtet, viele Doppelstunden einzuplanen, um den Bedürfnissen unserer Schüler noch besser gerecht werden und effektiver arbeiten zu können.</p> <p>Auf ein Pausensignal nach der ersten und der dritten Stunde wird verzichtet. Die kurzen Pausenzeiten sind nur für den Lehrerwechsel und/ oder für den Wechsel eines Klassenraums wichtig.</p> <p>Gefrühstückt wird jeweils am Ende der 2. und bei Bedarf erneut am Ende der 4. Stunde.</p> <p><u>Unser Zeitplan:</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">1. Std.</td> <td style="text-align: right;">08.00 Uhr – 08.45 Uhr</td> </tr> <tr> <td>2. Std.</td> <td style="text-align: right;">08.45 Uhr – 09.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Frühstück + 1. große Pause</td> <td style="text-align: right;">09.30 Uhr – 09.45 Uhr</td> </tr> <tr> <td>3. Std.</td> <td style="text-align: right;">09.45 Uhr – 10.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>4. Std.</td> <td style="text-align: right;">10.30 Uhr – 11.15 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Frühstück + 2. große Pause</td> <td style="text-align: right;">11.15 Uhr – 11.35 Uhr</td> </tr> <tr> <td>5. Std.</td> <td style="text-align: right;">11.35 Uhr – 12.20 Uhr</td> </tr> <tr> <td>5-Minuten-Pause</td> <td style="text-align: right;">12.20 Uhr – 12.25 Uhr</td> </tr> <tr> <td>6. Std.</td> <td style="text-align: right;">12.25 Uhr – 13.10 Uhr</td> </tr> </table> <p>Comedor + Mittagspause ab 13.10 Uhr bis 14.10 Uhr</p> <p>Am Nachmittag haben die Kinder in der Zeit von 14.10 Uhr bis 15.40 Uhr die Möglichkeit, an verschiedenen jahrgangsgemischten Arbeitsgemeinschaften (AGs) oder der LÜZ-Zeit, bzw. der Betreuungsklasse teilzunehmen.</p>	1. Std.	08.00 Uhr – 08.45 Uhr	2. Std.	08.45 Uhr – 09.30 Uhr	Frühstück + 1. große Pause	09.30 Uhr – 09.45 Uhr	3. Std.	09.45 Uhr – 10.30 Uhr	4. Std.	10.30 Uhr – 11.15 Uhr	Frühstück + 2. große Pause	11.15 Uhr – 11.35 Uhr	5. Std.	11.35 Uhr – 12.20 Uhr	5-Minuten-Pause	12.20 Uhr – 12.25 Uhr	6. Std.	12.25 Uhr – 13.10 Uhr
	1. Std.	08.00 Uhr – 08.45 Uhr																	
2. Std.	08.45 Uhr – 09.30 Uhr																		
Frühstück + 1. große Pause	09.30 Uhr – 09.45 Uhr																		
3. Std.	09.45 Uhr – 10.30 Uhr																		
4. Std.	10.30 Uhr – 11.15 Uhr																		
Frühstück + 2. große Pause	11.15 Uhr – 11.35 Uhr																		
5. Std.	11.35 Uhr – 12.20 Uhr																		
5-Minuten-Pause	12.20 Uhr – 12.25 Uhr																		
6. Std.	12.25 Uhr – 13.10 Uhr																		



V

Vertretungen

Der Vertretungsplan wird vom Grundschulleiter und seiner Stellvertreterin erstellt und im Lehrerzimmer ausgehängt. Hierfür nutzen wir das schulische Programm zur Erstellung von Vertretungen und Stundenplänen (UNTIS). Die Vertretungsplaner achten darauf, die Belastungen gleichmäßig, aber auch klassenorientiert auf das Kollegium zu verteilen. Berücksichtigung findet auch das Deputat der jeweiligen Kollegen, so dass die Teilzeitkräfte, wenn möglich, nur anteilmäßig zur Vertretung herangezogen werden.

Sofern ein Fehlen vorhersehbar ist, bereitet der zu vertretende Lehrer den Unterricht vor, stellt die Lehrmittel bereit und gibt sie an die entsprechenden Lehrer weiter. Bei nicht vorhersehbarem Fehlen einer Lehrkraft dient der Parallellehrer als Ansprechpartner, wobei hierbei die enge Zusammenarbeit zwischen den Parallelklassen von Vorteil ist. Generell wird darauf geachtet, dass die spanischen Lehrkräfte den spanischsprachigen Unterricht übernehmen und die deutschen Lehrkräfte für die übrigen Stunden zuständig sind. In Ausnahmesituationen besteht zudem die Möglichkeit, die **Teamteaching**strukturen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Spanisch und IPS aufzulösen und im Klassenverband zu unterrichten.

Die in der Grundschule arbeitenden Praktikanten/innen werden auf freiwilliger Basis und je nach Ausbildungsstand und Eignung ebenfalls für Vertretungen eingesetzt.

Darüber hinaus erstellen die Grundschulkollegen/innen jährlich einen „Verfügbarkeitskalender“ und stehen im Notfall auf Abruf zur Vertretung bereit, damit die Randstunden abgedeckt werden können.

Ab der dritten Stunde/Monat werden Vertretungen durch die Schule als Mehrarbeit vergütet. Für einen langfristigen Vertretungsbedarf können Teilzeitkräfte, nach Rücksprache und Einwilligung, durch eine Deputatserhöhung den Vertretungsbedarf abdecken.



W	
Wahlpflichtfach	Im Schuljahr 2019/2020 beginnt die Grundschule einmal im Monat am Mittwoch mit der Durchführung eines jahrgangsgemischten Wahlpflichtkurses in der 5. und 6. Stunde. Wir sind davon überzeugt, dass in handlungsorientierten und bedeutungsvollen Zusammenhängen Vieles gelernt werden und der Spracherwerb befördert werden kann.
Wandertag	Zweimal im Jahr, meist im Oktober und im Juni, findet zwischen 8.00 Uhr und 13.10 Uhr ein Wandertag statt, bei dem verschiedene Ausflüge organisiert werden. Hierfür suchen sich die Parallellehrer/innen in der Regel DerTransporterfolgtdurchdasschulische Busunternehmen. Ausflugsziele sind unter anderem Parks und Spielplätze, aber auch Orte, die thematisch einen engen Bezug zum Unterricht haben (Finca Ecológica „El Carretón“, Wal- und Delfinbeobachtungstouren, „Loro Parque“, Kakteenfinca, La Laguna und Santa Cruz,...). Des Weiteren können in der Grundschule auch kleinere Wanderungen ausgewählt werden.
Weihnachtsbasteln	Ende November findet an einem Vormittag in jeder Klasse das traditionelle Weihnachtsbasteln statt. Hierzu sind alle Kinder sowie deren Eltern eingeladen. Die Eltern geben zuvor ein Rückmeldeformular ab, auf dem vermerkt wird, wer teilnehmen, bzw. selbst eine Bastelaufgabe übernehmen möchte oder bereit ist, für die Verpflegung zu sorgen. Meist organisieren sich nach Rücksprache mit den Lehrern/innen 5-10 Eltern in Kleingruppen und bereiten eine Bastelstation vor. Ein Teil der hergestellten Weihnachtsprodukte wird auf demjährlichstattfindendenWeihnachtsmarkt (Mercadillo) verkauft. Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute. Der Rest des Gebastelten dient zur Dekoration und Verschönerung des Klassenzimmers bzw. des Schulgebäudes. Auch darf sich jedes Kind ein gebasteltes Stück als Present mit nach Hause nehmen.
Weihnachtsfest	Am vorletzten Schultag vor den Weihnachtsferien findet von ca. 18.00 Uhr – 22.00 Uhr der „Mercadillo“ statt. Zu Beginn des Abends führt die Grundschule in der Aula ihre einstudierten weihnachtlichen Darbietungen auf (Theater, Lieder mit instrumentaler Begleitung, z. T. unterstützt durch die Bläserklassen). Anschließend haben die Besucher die Möglichkeit, die beim Weihnachtsbasteln hergestellten Produkte zu erwerben. Außerdem werden kulinarische Spezialitäten zum Verkauf angeboten. Dieser Abend bietet auch ehemaligen Schüler/innen und Lehrern/innen der DST die Möglichkeit eines Wiedersehens.



X	
„X-Faktor“	<p>Das Grundschulteam hat einige Visionen und Wünsche, für deren Umsetzung es sich auch in Zukunft einsetzen möchte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Projekte zur Müllvermeidung, Mülltrennung und zur gesunden Ernährung • Vergrößerung desLehrerzimmers • Weiteres umfangreicheres Angebot an Fortbildungen unter dem Aspekt derNachhaltigkeit • Wahlpflichtfach
„Xylophonie“- Musikunterricht	<p>Der Musikunterricht erfolgt sehr praktisch. Das Rhythmusgefühl der Kinder wird geschult und damit gleichzeitig auch das Spielen und Tanzen im Ensemble. Neben dem Gesang sammeln die Kinder vielfältige Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Instrumenten, hauptsächlich Percussion-Instrumenten. Die erlernten Lieder werden in mehreren Sprachen vermittelt und dienen oftmals als Beitrag für verschiedene Feste.</p>



Y

<p>„Yes we can!“ (Frühenglisch)</p>	<p>Seit dem Schuljahr 2004/2005 gibt es zusätzlich zum Deutsch- und Spanischunterricht ab der 3. Klasse auch einen einstündigen Englischunterricht. Eine Wochenstunde kann auch in kleineren Sequenzen über die Woche verteilt werden. Der Unterricht in der 3. Klasse findet ausschließlich mündlich statt, ab der 4. Klasse wird mit der Schriftsprache begonnen. Momentan wird der Englischunterricht in den Jahrgangsstufen G3 und G4 durch eine muttersprachliche Lehrkraft aus Jahrgang 5 erteilt. Die erworbenen Grundlagen bilden eine gute Basis für den Englischfachunterricht ab Klasse 5. Als begleitendes Lehrwerk wurde die Lehrwerksreihe „Playway“ angeschafft.</p>
------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Z

***Zusammenarbeit
mit den Eltern***

Die Partizipation der Elternschaft am Schulleben ist uns ein wichtiges Anliegen. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur dann unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag vollständig erfüllen können. Wir laden alle Eltern ein, sich an gemeinsamen Festen und Aktionen zu beteiligen, fordern zur Mitarbeit in schulischen Gremien auf und sind auf die häusliche Unterstützung (vor allem im Bereich Sprache) angewiesen. Wir wünschen uns den direkten Gesprächskontakt, um uns auszutauschen und ggf. Probleme zu besprechen.

Im Schuljahresverlauf fest verankerte Treffen sind das gemeinsame **Weihnachtsbasteln**, der Mercadillo, das **Sommerfest** und die auf Elterninitiative stattfindenden Kinder-Eltern-Lehrer-Ausflüge. Zusätzliche gemeinsame Aktionen ergeben sich durch die wechselnden Projekte. Informationen an die Eltern und ein dazu gemeinsamer Austausch finden im Rahmen von ein bis zwei offiziellen **Klassenelternversammlungen**, einem **Elternsprechtag**, den wöchentlichen **Lehrersprechstunden**, zusätzlichen Beratungstreffen, Elternversammlungen zu besonderen Anlässen (Ausflüge, Austauschprogramm...) statt.

Eine übergeordnete Eltern-Lehrer-Zusammenarbeit erfolgt in dem Schulgremium des „Elternbeirats“, in welchem alle Klassenstufen vertreten sind.



<p>Zusammenarbeit mit Kindergarten und Orientierungsstufe</p>	<p>Alle Schulbeteiligten sehen die Tatsache, dass die DST drei Abteilungen unter einem Dach beherbergt, als großen Vorteil. Von daher nutzen wir die bestehende Möglichkeit, den Schülern die Übergänge zwischen Kindergarten, Grundschule, und Orientierungsstufe zu erleichtern und sinnvoll zu gestalten. Zu diesem Zweck sind gemeinsame Kooperationskalender erstellt worden.</p> <p><u>Kindergarten-Grundschule:</u> Die Lehrkräfte der beiden Abteilungen haben gemeinsam Standards für den gewünschten Leistungs- und Entwicklungsstand am Ende des K3+-Jahres entwickelt, die im Schuljahr 2015/2016 um ein Instrument zur Sprachstandmessung (piccolo) ergänzt wurden. Anhand der gewonnenen Einschätzung beurteilen die Erzieherinnen ihre Kinder vor dem Wechsel in die Grundschule. Diese Erkenntnisse sind grundlegend für die von der gemeinsam vorgenommenen Einteilung der neuen ersten Klassen. Nach ca. zwei Monaten Grundschulbesuch tauschen sich Erzieherinnen und Grundschullehrkräfte erneut aus. Am Ende des 1. Schuljahres können die K3+ Kinder einige Stunden im Unterricht der 1. Klassen hospitieren. Die 1. Klassen kehren am Ende des 2. Halbjahres zum „Vorlesen“ in ihre ehemaligen Gruppen des Kindergartens zurück. Auch die Erzieher/innen haben die Möglichkeit zur Hospitation in der Grundschule.</p> <p><u>Grundschule-Orientierungsstufe:</u> Das Kollegium aus Grundschule und Orientierungsstufe hat sich auf Standards (Deutsch, Mathematik, Spanisch, Englisch, Arbeits- und Sozialverhalten) zum Leistungsstand am Ende der 4. Klassenstufe verständigt. Am Ende eines Schuljahres tauschen sich die beteiligten Lehrkräfte über einzelnen Schüler und allgemeine Beobachtungen anhand der Standards aus. An diesen Gesprächen nimmt auch die Schulpsychologin teil. Am Ende der Grundschulzeit hospitieren die 4. Klassen in der Orientierungsstufe in den für sie neuen Fächern (Biologie, Bläserklassen, ...). Kollegen der Orientierungsstufe hospitieren wiederum im Unterricht der 4. Klassen. Abhängig vom Thema lädt die Grundschule die Kollegen des Kindergartens und der Orientierungsstufe zu ihren Fortbildungen (z.B. Spielefortbildung 2019, Stimmbildung 2016, Sprachförderung 2017, Educación emocional 2019,...) ein.</p>
----------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anhang

Hausordnung Grundschule

HAUSORDNUNG FÜR DIE GRUNDSCHULE

1. ANKUNFT in DER SCHULE



1.



In der Grundschule treffen sich jeden Tag viele Kinder und Lehrer. Wenn jeder versucht, an die folgenden Punkte zu denken, können wir gut zusammen leben und lernen:

Bis 7.40 Uhr warten wir ruhig in der Eingangshalle und am Eingang zur Grundschule, dann geht jeder in seinen Klassenraum.

Wir wollen unseren Klassenraum so schön wie möglich einrichten. Wir sorgen für Ordnung bei den eigenen Sachen und zum Unterrichtsschluss räumen wir sorgfältig auf. Wir trennen den Müll nach Papier und Plastik.

Im 2. KLASSENRAUM



3.

IN DEN PAUSEN



Die 5-Minuten-Pause nach der 5. Stunde ist nur wichtig für den Lehrerwechsel.

In den großen Pausen dürfen wir entscheiden, wo wir uns aufhalten, ob wir in den Klassen bleiben oder auf den Hof gehen möchten.

Wenn es regnet, bleiben wir in den Klassenräumen oder den Aufenthaltsecken auf den Fluren.

Dort lesen, spielen und beschäftigen wir uns ruhig und hinterlassen alles ordentlich.

4.



Nach DEM UNTERRICHT

Die Buskinder gehen direkt zum Bus und steigen sofort ein. Alle anderen Kinder gehen vom GS-Flur die Treppen hinunter, um auf den Hof Nivel 1 oder in den Comedor zu kommen. Kinder, die von den Eltern abgeholt werden, an einer AG, der Lern- und Übungszeit oder der Warteklasse teilnehmen, warten entweder im Hof Nivel 1 oder in der Bibliothek. Kinder, die im Comedor gegessen haben, gehen danach direkt in diesen Wartebereich. Kein Kind soll im oder vor dem Schulgebäude herumlaufen.